

Blankenese



Informationsblatt Blankeneser Bürger-Verein e.V.



Umzug ins Bunte Haus

Die städtische Sprinkenhof GmbH als Eigentümerin des Markthauses teilte uns recht kurzfristig mit, dass im Januar der lang ersehnte Bau des Marktgemeinschaftshauses mit dem Abriss des alten Markthauses beginnen soll. Für den Blankeneser Bürger-Verein bedeutet dies, dass wir übergangsweise unsere Geschäftsstelle von der Blankeneser Bahnhofstraße 31a (Marktplatz) ins Bunte Haus in der Blankeneser Bahnhofstraße 30 verlagern.

Titelseite/Text: B. Harders, Fortsetzung auf S. 3 ■

Inhalt:

2022 im Zeichen des BBV-Jubiläums	2	Rezept aus Omas Kochbuch	9
Baurs Park	3	BBV-Literaturkreis	10
Jubiläumsvorbereitung	4	Spendenaufruf	13
PC-Kurs	5	BBV-Beitrittserklärung	14
Lust auf Tanzen?	6	Ausflug nach Lübeck	15
Fotos, Gedanken, Gedichte von ...	8	Weitere BBV-Termine	16

2022 im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums des BBV e.V.

Liebe Mitglieder,

zum Jahreswechsel müssen wir feststellen: Die Pandemie beeinflusst noch länger unseren Alltag. Der Großteil der Veranstaltungen des Blankeneser Bürger-Vereins konnte auch im Jahr 2021



Foto: B. Harmstorf (BBV-Weihnachtsfeier auf dem Sillberg 2019)

nicht stattfinden. Den Flohmarkt – als ein besonderes Highlight im Sommer – mussten wir kurzfristig absagen. Um zügig wieder zur Normalität zurückzukehren, haben wir große Hoffnung, dass die etwas zu gemächlich ansteigende Impfquote und die anstehenden Booster-Impfungen die COVID-19-Infektionszahlen deutlich reduzieren. Ich wünsche mir einerseits konsequente und wirksame Beschränkungen und andererseits für eine bessere Planbarkeit unserer Veranstaltungen eine rechtzeitige Kommunikation der beschlossenen Maßnahmen durch die Gesundheitsämter. Bei aller Kritik, lassen Sie uns positiv bleiben. Die Menschheit hat mit ihrer Vernunft schon größere Krisen als die Pandemie überstanden. Weiterhin gilt: Wenn Sie konkrete Hilfe von uns in Blankenese benötigen, helfen wir gerne.

Lassen Sie uns nun schauen, was uns das Jahr 2022 bringt. Besondere Herausforderungen sind der Auszug aus dem alten Markthaus Anfang Januar und der Einzug ins neue Marktgemeinschaftshaus an selber Stelle voraussichtlich im Herbst 2022. In der Zwischenzeit stellt uns das Bunte Haus seine Räumlichkeiten auch als Geschäftsstelle zur Verfügung. Treffen mit maximal 10 Personen dürfen dort Dank unseres Schutzkonzepts auch in Präsenz oder hybrid stattfinden. Ein weiteres wichtiges Thema sind neue Veranstaltungen, Treffen oder Angebote, die wir zusammen mit Ihnen, den Mitgliedern zur Teilhabe am öffentlichen Leben und für kulturelle Zwecke durchführen wollen, insbesondere die Förderung des gemeinnützigen Engagements möchten wir weiter voranbringen. Hierfür benötigen wir Ihre Initiative, Ihre Ideen, Vorschläge und Einsatz.

Viele Veranstaltungen im Jahr 2022 stehen im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums des Blankeneser Bürger-Vereins. Hierauf freuen wir uns als Vorstand. Wir hoffen, dass sich die Infektionslage zum Frühjahr so stark verbessert hat, dass wir alle Veranstaltungen wie geplant durchführen können. Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zusammenhalt und Zuversicht.

Benjamin Harders ■

1. Vorsitzender
Blankeneser Bürger-Verein e.V.



Foto: B. Harders, Weihnachten 2021

Umzug ins Bunte Haus

Forts. von S. 1



Dort sind wir Untermieter. Das Bunte Haus wird vom Runden Tisch Blankenese betrieben und befindet sich in der Straße, die von der Bahnhofstraße direkt zum Hesse Park führt.

Voraussichtlich in der zweiten Januar-Woche werden Sie unsere Geschäftsstellenleiterin Birgit Harmstorf dort zu den üblichen Geschäftszeiten Dienstag und Freitag Vormittag antreffen können. Sobald das neue Marktgemeinschaftshaus bezugsfertig ist, kehren wir auf den Marktplatz zurück.

Baurs Park

Nach dem Abriss des Leuchtturms in Baurs Park konnten wir die Aufstellung eines neuen Schilds an der Zufahrt beobachten. Demnach ist die Straße, die zum ehemaligen Leuchtfeuerplatz und zugleich früheren Standort einer chinesischen Pagode führt, keine öffentliche Straße, sondern ein Parkweg als Teil der Grünanlage Baurs Park.



Für Kfz Führende ist ausschließlich die Zufahrt zu den dort befindlichen Grundstücken erlaubt (Anlieger frei). Auch wenn das Schild behauptet, die StVO würde auf dem Weg gelten, so gilt in der Parkanlage gerade nicht der StVO-

Editorial

Alles Gute für 2022!



Das herausfordernde Jahr 2021 geht zu Ende. Die aktuelle Corona-Lage bleibt in Hamburg insbesondere aufgrund der sich schnell verbreitenden neuen Corona-Variante Omikron weiterhin ernst. Die 2G- und teilweise 2G-Plus-Regeln sind bereits seit einigen Wochen in vielen Bereichen verbindlich. Die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner*innen ist am 15.12. auf einen neuen Rekordwert von 283,7 gestiegen. Die Hamburgische Bürgerschaft hat die epidemische Notlage für die Stadt erklärt. Zum Jahreswechsel soll es erneut Einschränkungen geben. Wir blicken dennoch hoffnungsvoll in die Zukunft und freuen uns auf das Jahr 2022. Zum 75-jährigen Jubiläum des BBV sind bereits viele Veranstaltungen geplant, die unter der Berücksichtigung der jeweils aktuellen Corona-Regeln stattfinden werden.

Genießen Sie die Festtage im Kreis Ihrer Lieben und starten Sie gut ins Neue Jahr 2022!



■ Bleiben Sie gesund und uns gewogen... ■



Foto: NPMH

Bußgeldkatalog, sondern die Verordnung zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen mit dem dazugehörigen Bußgeldkatalog der Bezirksämter (Download: <https://t1p.de/j3vc>). Verstöße in Grünanlagen können demnach deutlich teurer sein, als Verstöße im Straßenverkehr.



Was das Bezirksamt für den ehemaligen Leuchtfeuerplatz plant, wollen wir in Erfahrung bringen und in einer der nächsten Ausgaben darstellen.

■ Fotos/Text: Benjamin Harders ■



Das „Projektteam 75 Jahre BBV“ (bestehend aus bis zu zehn Mitgliedern sowie weitere fachliche fallweise zuarbeitende Unterstützer) hat sich bereits zusammengefunden. Nach den ersten Besprechungen liegt bereits eine konzeptionelle Jahresplanung für 2022 vor. Danach wird es ein buntes, inhaltreiches und breites Angebot geben, das Programm „Erlebnis Blankenese“:

- Kulturkreis im BBV mit Ausflügen, Reisen
- Infostände
- Veranstaltungen: Führungen, Feste und Ausstellungen... und vieles mehr.

Die jeweiligen einzelnen Aktivitäten werden in ansprechender Form und Weise bekannt gemacht und werden

unter Berücksichtigung von Corona-Regeln stattfinden.

Wir wollen zeigen, was den Bürgerverein auszeichnet. Ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, wie der Blankeneser Bürger-Verein, eröffnet Gestaltungsspielräume für viele Menschen, seien es Blankeneser, die hier verwurzelt sind oder die sich mit dem Ort neu identifizieren wollen. Im gemeinsamen Tun und Feiern entsteht Gemeinschaft.

Im Blankeneser Bürger-Verein versammeln sich die Menschen, die sich für ihr Umfeld engagieren. Wir laden unsere Mitglieder und die Mitbürger sowie Freunde von Blankenese zu unserem Jubiläum schon jetzt herzlich ein.

Text: JoE / Fotos: NPMH ■

Es hat sich vielleicht schon herumgesprochen, der Blankeneser Bürger-Verein e.V. wird am Ende des kommenden Jahres 75 Jahre alt.

Bereits 1891 wurde der erste Vorgängerverein gegründet. Der Tag des Jubiläums unseres Vereins ist der 27. November 2022. An diesem Tag fand 1947 die verbriefte Neugründung vor 75 Jahren statt.

Das nimmt der gesamte Vereinsvorstand zum Anlass, schon jetzt tatkräftig ein besonderes Jahresprogramm zu planen und zu organisieren. Das ganze Jubiläumsjahr wird gemeinschaftlich, vielfältig und Freude machend begangen. Der Tag des Jubiläums wird im November würdig gefeiert!



PC-Kurs von BBV in der Bücherhalle



Vom Anfang an macht uns Corona die Planung des PC Kurses schwer. Die Angst des Einzelnen und unklare Vorgaben haben bisher für viel Verunsicherung gesorgt und einige Teilnehmer*innen sind lieber in den eigenen 4 Wänden geblieben.

Daran hat sich bis heute nicht viel geändert. Die Bücherhalle hat jetzt die 2G-Voraussetzung strenger überwacht. Vor dem Eingang wird der Impfausweis verlangt und mit dem Personalausweis abgeglichen.

In „unserem“ Raum steht ein großer Luftfilter und wir lüften nach 1 Stunde ganz groß. Außerdem führen wir jetzt eine Teilnehmerliste mit Unterschrift. Eine Kopie der Liste bekommt jeweils aktuell die Bücherhalle. Dort wird sie 4 Wochen aufbewahrt. Leider können wir nicht mehr gegen die Pandemie ausrichten.

So haben wir uns wieder in einem kleinen Kreis getroffen und jede/r ist mit seinen Fragen gut angekommen.

Text/Fotos: MaSpi ■





Lust auf Tanzen?

Wer kennt sie nicht, die Blankeneser Trachtentanzgruppe in ihren wunderschönen traditionellen Trachten? Immer gerne wird sie zu Jubiläen, Feiertagen in der Blankeneser Kirche, Straßenfesten und anderen lokalen Feierlichkeiten eingeladen um Tradition zu präsentieren und zu erhalten. 1984 wurde die Gruppe gegründet, und hat seitdem Spaß am Tanz, fröhlicher Gemeinschaft und an ihren gelegentlichen Auftritten auch außerhalb unseres Dorfes. Der weiteste Weg führte sie bis nach New York. Zur Zeit sind noch etwa 15 Tänzerinnen aktiv und die Gruppe benötigt dringend Unterstützung und junges Blut. Eine Hand voll interessierter Frauen um die 50 hat sich bereits gefunden und möchte ab Januar die Trachtendamen unterstützen. Geübt und probiert wird mittwochabends in der Aula des Gymnasiums Blankenese unter der Leitung von Astrid Witt-Eggers. Wer hat Lust dabei zu sein? Natürlich sind auch Herren herzlich willkommen. Die Blankeneser Volkstanz- und Trachtengruppe ist eine Abteilung des BMTVs (Blankeneser Männer-Turnverein) und wird auf dessen Homepage präsentiert.

Haben wir Ihr Interesse wecken können? Dann melden Sie sich gerne per Mail: w-grimme@gmx.de

Text: W. Grimme/Fotos: E. Möller



Das Schönste an Blankenese ist sein Blick auf den Strom – für alle!

Wohl die meisten Besucher und Bewohner werden mir zustimmen, dass die einmalige Mischung aus steilen, oft winkligen Treppen und Fußwegen, aus alten Fischer- und Kapitänshäusern und Zeugnissen späterer Architektur sehr reizvoll ist. Aber erst die Hanglage an der Elbe bietet dem Spaziergänger die Chance, zwischen der Bebauung immer wieder Blicke auf den breiten Strom mit seinem Wechsel von Ebbe und Flut zu werfen, zu beobachten, wie sich die Fähre durch die verschlickte Fahrrinne ins Alte Land kämpft, Ruckser gegen Tide und Wind rudern und Riesen-Pötte mit Container-Türmen an Bord alle Vorstellungen von Masse sprengen.

All diese und noch viel mehr spannende Ausblicke werden uns immer häufiger durch gewachsene oder frisch errichtete Sichtsperrn auf Privatgrundstücken verwehrt, z.B. durch hohe Hecken, Gebüsch oder Bäume, verkleidete Tore oder feste Holzwände. Wir möchten gar nicht unterstellen, dass dies mit voller Absicht geschieht! In manchen Fällen ist sich der Haus- oder Gartenbesitzer gar nicht bewusst, was er damit anrichtet.

Deshalb unsere Bitte an alle glücklichen Elbhangbewohner:

Prüfen Sie, ob Sie vielleicht auch dazu beitragen können, dass sich ein Spazierweg durch das Treppenviertel wieder lohnt, weil man wieder häufiger einen freien Blick auf die Elbe genießen kann.

Ronald und Maike Holst ■



Fotos, Gedanken und Gedichte von Monika Lühmann

Monika Lühmann, uns allen bestens bekannt als Autorin der Autobiographie „Ach was...Paris“, hat mit einer kleinen Sammlung eigener Gedichte und Fotos erneut ihrer Wahlheimat Blankenese ihre Liebe erklärt. Vom „Op'n Bullen“ aus hat sie nachdenklich auf die Elbe hinausgeschaut und Gedanken und Inspirationen empfangen.

*Gefangen von dem Licht der Elbe,
dem glitzernden Leuchten,
verlockendem Funkeln,
das trügerisch harmlos
zum Meer hin fließt
und alles mitnimmt,
bleibt das Fernweh
eingesperrt hinter Gittern
und sehnt sich nach Weite.*



Das Kleinod aus Bildern und Dichtungen hat sie zu sieben großzügig formatierten Postkarten gebündelt, die in den Blankeneser Buchhandlungen zum Preis von 12 Euro erhältlich sind.

RH ■



Bild: NPMH

Rezept aus „Oma Henny’s“ Kochbuch: **Makronen**

Zutaten: 250 g Zucker
175 g Mandeln
3 Eiweiß
1/2 Schale einer Zitrone a. Zucker abgerieben

Zubereitung:

Die Mandeln werden gerieben, dann werden sie mit dem sehr fein gestoßenen Zucker und Zitronenzucker gut verrührt. Die Eiweiß werden zu steifem Schnee geschlagen, unter die Masse gemischt und alles zusammen eine ¼ Std. gerührt. Dann legt man mit einem Löffel kleine Plätzchen davon auf eine mit Wachs bestrichene Platte od. auf Oblaten und backt bei schwacher Hitze hellgelb.

MaSpi ■

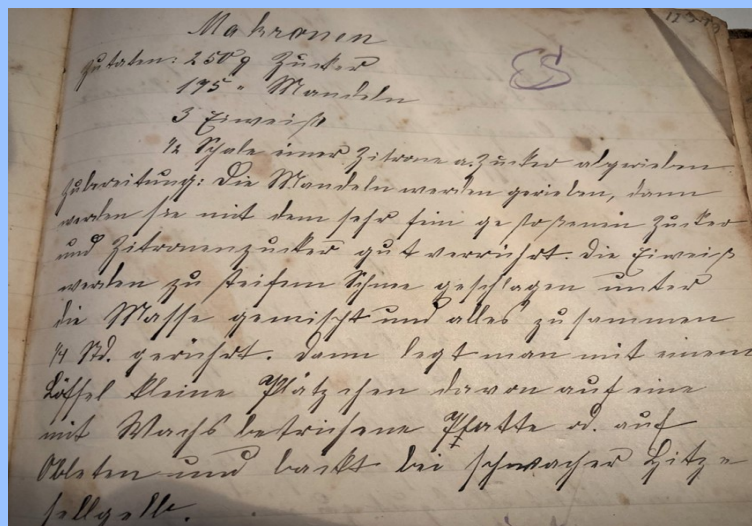
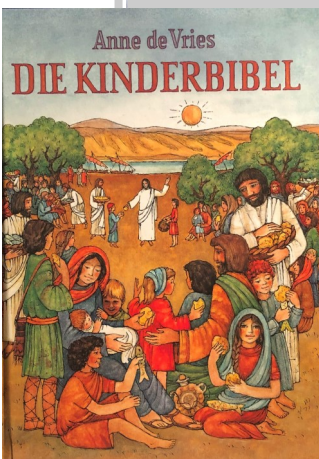




Bild: NPMH

Weihnachtsgrüße vom BBV-Literaturkreis

Wir hatten in der Grundschule eine wundervolle Lehrerin, eine rundliche und mütterliche Frau, die wir alle von Herzen gern hatten. Als sie einmal wegen eines gebrochenen Beins für mehrere Wochen dem Unterricht fernbleiben musste, waren wir Kinder sehr traurig gewesen und sehnten uns nach ihr, obwohl wir einen netten Ersatzlehrer hatten. Als sie eines Tages zur ersten Stunde überraschend und genesen zur Tür herein kam, sprangen alle Kinder vor Freude auf und klatschten in die Hände. Ich habe diese Lehrerin nie vergessen und bin ihr immer noch dankbar dafür, dass sie uns an jedem Montagmorgen in der Adventszeit aus der „Kinderbibel“ von Anne de Vries vorlas. Sie verwandelte die Schulstunde für uns in eine Feier, wenn auf ihrem Pult die Kerzen des Adventskranzes brannten und auf dem Gang vor der Klasse die Blockflöten erklangen und „Kommet ihr Hirten“ spielten. Dieses Buch mit den Erzählungen von Jakob und Esau und Josef und seinen Brüdern, diese Gleichnisse von Schuld und Sühne, Reue und Vergebung, hatten mich sehr berührt. So wurde es das erste, das ich mein eigen nennen durfte. Ich hatte es mir zum zehnten Geburtstag gewünscht und habe es bis heute gut verwahrt. Wenn Großeltern überlegen, was sie ihren Enkeln und Enkelinnen zwischen sieben und elf Jahren abseits von elektronischem Spielzeug zu Weihnachten schenken könnten, wäre dieses kindgerecht geschriebene und reich bebilderte Buch eine gute Empfehlung, zum Lesen und Vorlesen.



Rainer Hüls ■

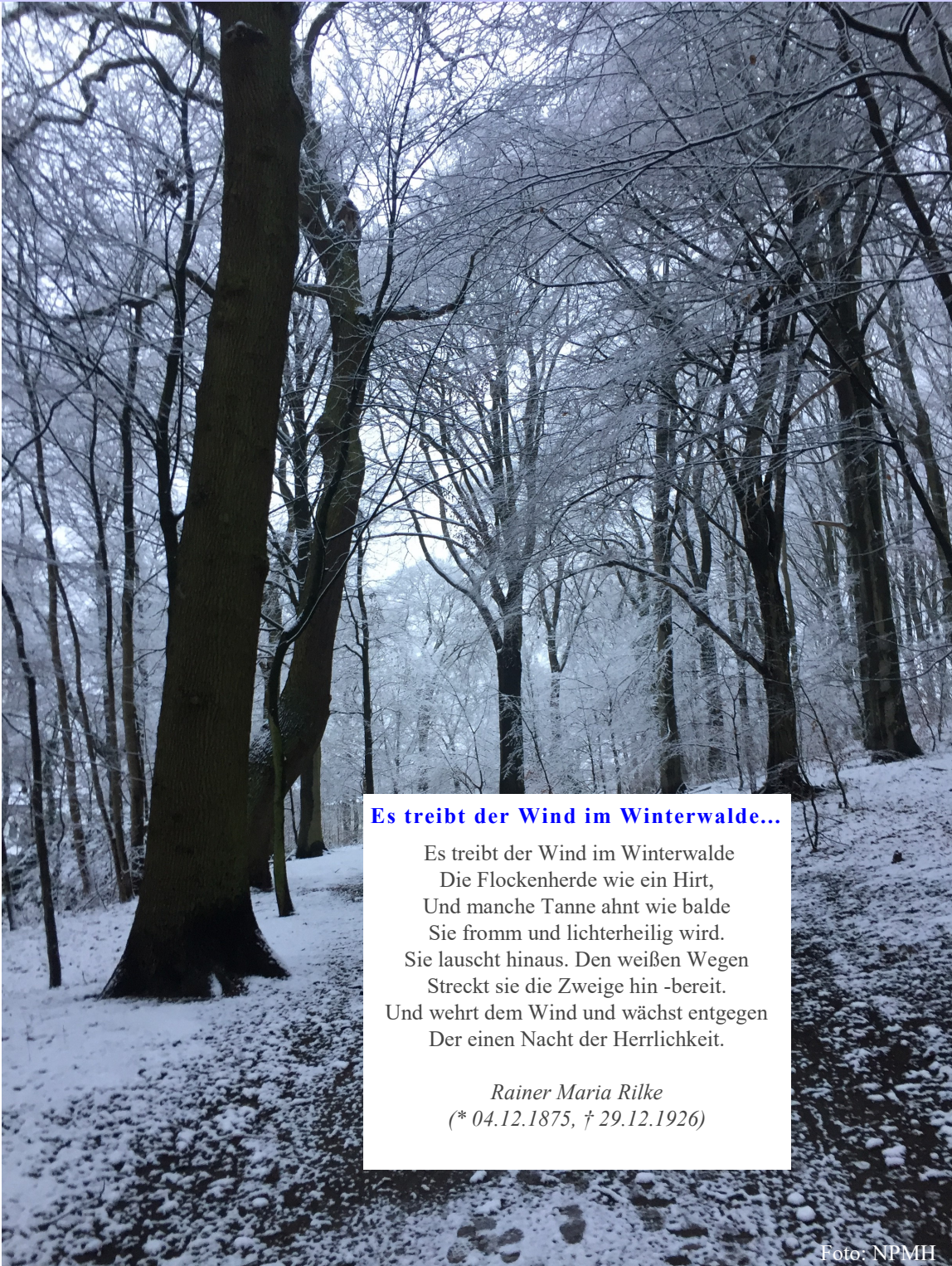
Dieses Weihnachtsgedicht

begleitet mich seit meiner Schulzeit in Willhöden seit den fünfziger Jahren. Es erinnert mich besonders an eine Lehrerin, die mich beeindruckt hatte, Frau Hamann. Sie fiel äußerlich auf durch eine starke Figur (damals noch sehr selten) und energische Schritte, mit denen sie die Klasse betrat. Ebenso energisch und gut betont trug sie uns mit Vehemenz dieses Gedicht vor, das wir dann alle auswendig lernen mussten.

Sie erzählte uns außerdem viel aus ihrem Leben, das sie lange Zeit in Afrika verbracht hatte - undenkbar für uns damals -. In bester Erinnerung ihre Frage: wie erreiche ich bei einem nahenden Savannenbrand, dass man selber verschont bleibt? Keine von uns hatte auch nur den Schimmer einer Vorstellung - Antwort: man muss rechtzeitig eine große Fläche seiner eigenen Umgebung absichtlich abbrennen, bevor die Feuerfront dort ankommt. Dann hat das Feuer keine Nahrung mehr!

Leider ist diese Lehrerin schnell wieder von unserer Schule verschwunden. Damals war ja überall Lehrermangel.

MaSpi ■



Es treibt der Wind im Winterwalde...

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird.
Sie lauscht hinaus. Den weißen Wegen
Streckt sie die Zweige hin -bereit.
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke
(* 04.12.1875, † 29.12.1926)

Foto: NPMH



Wir haben Abschied genommen von Uschi Fossek,

die sich im Vorstand des BBV einige Jahre um den Sozialdienst gekümmert hat. Bei einem fröhlichen Beisammensein der Trachtengruppe musste sie plötzlich ins Krankenhaus gebracht werden, weil ihr Herz nicht mehr mitmachte. Sie sollte am offenen Herzen operiert werden und hatte große Angst vor so einer Operation. Doch vorher schon wurde sie immer schwächer und ist dann im Kreise ihrer Familie friedlich eingeschlafen.

Ihre Kinder sind inzwischen an ihre Wohnorte zurückgekehrt. Sie hinterlässt in Blankenese ihren Mann Heiner. Viele erinnern sich sicher an Heiners Beiträge in unserer Vereinszeitung mit seinem einmalig ironischen und besonderen Blick auf die Erlebnisse.

MaSpi ■



Frohe Weihnacht

Weihnachten ist für uns Deutsche die Zeit der Besinnlichkeit, in der besonders die Älteren unter uns innehalten und ihre Gedanken zurückschweifen lassen an den ersten Weihnachtsabend, den sie schon bewusst wahrgenommen haben. Wir hatten unser Zuhause in den schweren Bombennächten des Sommers 1943 verloren und wohnten nach einigen Notunterkünften in einem selbst gebauten Holzhaus auf einem Grundstück, das uns 1949 von der Stadt Hamburg zugewiesen wurde. Strom, Wasser, Heizung und einen Anschluss an die Kanalisation hatten wir noch nicht. Undenkbare für heutige Verhältnisse. Aber wir fanden das Haus sehr gemütlich. Ich werde nie vergessen wie mein Bruder und ich am Heiligabend des Jahres 1951 in das mit einem Kanonenofen beheizte Wohnzimmer gerufen wurden, in dem ein Weihnachtsbaum stand, an dem Dutzende Kerzen brannten und ihr warmes Licht über das Zimmer verteilten. Ihre Flammen schienen einige Tannennadeln zu rösten, jedenfalls setzten sie einen Wohlgeruch frei, der für mich noch immer mit Weihnachten verbunden ist. Zum Zeichen, dass wir das Zimmer betreten durften, spielte mein Vater auf der

Mundharmonika „Ihr Kinderlein kommet“. Dann sagte er sein liebstes Weihnachtsgedicht auf:

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

Ich weiß nicht mehr, was mein Bruder, der sechs Jahre älter ist als ich, unter dem Tannenbaum vorfand. Für mich gab es vier kleine bemalte Gipsfiguren, ein Huhn, eine Gans, ein Schaf und ein Pferd. Dazu gab es einen Zaun, mit dem ich die Tiere einhegen konnte. Für ein Bauernhaus hatte das Geld nicht mehr gereicht, oder es war schon ausverkauft. Das weiß ich nicht mehr. Dafür bekam ich eine kleine Straßenlaterne, die ich an eine Batterie anschließen konnte, um meinem Gehöft Licht zu spenden. Mit den Tieren und der leuchtenden Laterne krabbelte ich unter meine Bettdecke und war glücklich über dieses Geschenk. Wir Kinder waren damals genügsam und bescheiden und dankbar für alles, was uns unsere Eltern in der sogenannten „schlechten Zeit“ geben konnten. War diese Zeit wirklich nur schlecht? Ich glaube nicht. Erinnern wir uns und seien wir dankbar, dass wir noch leben.

Frohe Weihnachten und Gesundheit wünscht allen Mitglieder des Blankeneser Bürgervereins

Rainer Hüls ■

Spendenaufruf



BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Mitbürger*innen,

heute wenden wir uns wie jedes Jahr an Sie und bitten zum Weihnachtsfest um Ihre finanzielle Unterstützung. Seit gut 50 Jahren bemühen wir uns als Blankeneser Bürger-Verein dort etwas Hilfe und Freude zu spenden, wo Menschen ohne nähere Angehörige oder in einer Einrichtung leben müssen. So haben wir stets gemeinnützige Einrichtungen für Alte, Kinder und Erwachsene mit Behinderung unterstützt, haben bei der Flüchtlingsintegration in den Unterkünften Björnsonweg und Sieversstücken sowie im Bunten Haus finanziell geholfen und die Versorgung Obdachloser, die Seite an Seite mit den Geflüchteten leben, unterstützt.

Der Blankeneser Bürger-Verein hat sich satzungsgemäß verstärkt auch um Jugendhilfe, um die Förderung der Kunst und Kultur, um die Pflege von Parks und das Erscheinungsbild unseres schönen Stadtteils sowie die Denkmal- und Heimatpflege gekümmert. Auch die Suche nach einem Treffpunkt für gemeinsame Veranstaltungen wurde vorangetrieben. Dieses alles musste angesichts der COVID-19-Pandemie leider stark eingeschränkt werden. Stattdessen kommen nun neue Herausforderungen auf uns zu. Unsere überwiegend älteren Mitglieder und ältere Blankeneser Bürger*innen brauchen als Risikogruppe Hilfe im ganz normalen Alltag. Deswegen wollen wir zusätzlich ein Sozialprojekt einrichten mit Schulkindern und auch anderen Freiwilligen, die für Hilfeleistungen aufgrund der Pandemie zur Verfügung stehen. Das Projekt zuverlässig zu organisieren, kostet Geld.

Deshalb unsere herzliche Bitte an Sie, auf das BBV-Vereinskonto zu spenden:

Blankeneser Bürger-Verein e.V. DE04 2005 0550 1265 1558 28

Ihre Spende mit dem Stichwort „Weihnachtsspende“ ist steuerlich absetzbar. Sie erhalten automatisch eine Spendenbescheinigung.

Mit herzlichem Dank und unseren guten Wünschen zu Weihnachten und den bevorstehenden Jahreswechsel, bleiben Sie gesund!

Ihr Benjamin Harders
1. Vorsitzender Blankeneser Bürger-Verein e.V.



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum Blankeneser Bürger-Verein.

Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
		Geburtsdatum	<input type="text"/>
Name	<input type="text"/>	Vorname	<input type="text"/>
		Geburtsdatum	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>	Plz / Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>	E-Mail	<input type="text"/>
mein/unser Jahresbeitrag beträgt EUR			<input type="text"/>

Mitgliedsbeitrag · bis 24 Jahre 15 € · bis 30 Jahre 30 € · über 30 Jahre 50 € · Paare 65 € · Vereine u.a. 90 €

Die Beiträge sind sehr niedrige jährliche Mindestbeiträge und können freiwillig erhöht werden. Als Paare gelten Verheirate, Lebenspartnerschaften und nichteheliche Lebensgemeinschaften mit gleicher Anschrift.

Die Vereinszeitschrift möchte/n ich/wir per Post und/oder E-Mail erhalten.

Ort..... Datum..... Unterschrift/en.....

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Blankeneser Bürger-Verein e.V. (BBV) jährlich wiederkehrend den von mir/uns festgesetzten Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen. Die Gläubiger-Identifikationsnummer des BBV lautet **DE 81 ZZ Z0 00 00 59 3412**.

Die SEPA-Mandatsreferenz-/Mitgliedsnummer wird mit Bestätigung der Mitgliedschaft mitgeteilt.

Kontoinhaber/in	<input type="text"/>					
IBAN	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
BIC	<input type="text"/>	Geldinstitut	<input type="text"/>			

Ort..... Datum..... Unterschrift/en.....



Hanse Museum, Raum Newa



Hanse Museum, Raum Brügge © Fotos: Olaf Malzahn

Ausflug nach Lübeck

mit Besuch des Hansemuseums und gemeinsamem Mittagessen im Restaurant Ratskeller

Mit dem Bus geht es nach Lübeck zum Hansemuseum. Auf einem fast 12.000 Quadratmeter großen Areal können Sie sich auf eine emotionale und spannende Reise durch 800 Jahre Hansegeschichte begeben. Im Anschluss erwartet uns im Restaurant Ratskeller ein gemeinsames Mittagessen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung für einen Bummel durch die historische Altstadt, einen Besuch im Café Niederegger oder im Buddenbrook-Haus. Gegen 17.00 Uhr geht es auf die Heimfahrt nach Blankenese.

Am Donnerstag, den 17. Februar 2022

Treffpunkt: 8.00 Uhr am Vorplatz S-Bahnhof Blankenese

Kostenbeitrag: EUR 59,50 für Mitglieder, EUR 64,- für Gäste

Eingeschlossene Leistungen: Fahrt im komfortablen Reisebus nach Lübeck, Eintritt ins Hansemuseum mit Führung, Mittagessen im Ratskeller, Ankunft in Blankenese ca. 19.00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 14. Januar 2022 in der Geschäftsstelle des BBV auf dem Blankeneser Marktplatz persönlich, telefonisch unter 040 / 86 70 32 oder per E-Mail: bbv@blankeneser-buergerverein.de.

TERMINE

Blankeneser Online-Klönschnack

Liebe Blankeneser:innen, die COVID-19-Pandemie bringt viele Herausforderungen mit sich. Eine hiervon ist, dass Treffen in Präsenz derzeit nicht möglich sind. Um den Kontakt zu halten und einen Austausch zu stadtteilrelevanten Themen zu ermöglichen, laden wir Sie zu einem regelmäßigen Online-Klönschnack bei Kaffee und Tee ein. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.

Wir treffen uns am ersten Samstag im Monat um **15:30 Uhr**. Die nächsten Treffen finden statt am **8. Januar** und **5. Februar**.

Die Treffen finden online mit der Videokonferenzsoftware Zoom statt, der Einwahllink lautet:

<https://us02web.zoom.us/j/5802559455>
Meeting-ID: 580 255 9455

Blankeneser Online-Klönschnack



1. Samstag 15:30 Uhr



BLANKENESER BÜRGER-VEREIN

ZOOM Meeting-ID: 580 255 9455

Wir empfehlen Ihnen sich vorher mit der Konferenz-Software Zoom vertraut zu machen. Zoom läuft auf jedem Laptop, Tablet oder Smartphone.

Die Konferenz wird 30 Minuten vor den Treffen aktiv sein, um einen Ton-Check zu ermöglichen oder Hilfestellung zu geben. Der BBV-Vorstand freut sich sehr über den Austausch mit Ihnen!

Benjamin Harders ■

Liebe Kulturinteressierte!



Für uns alle war es doch eine große Enttäuschung, dass unsere Ausfahrt zum Weihnachtsmarkt in Wismar nicht stattfinden konnte, also eine Ausfahrt erneut abgesagt werden musste. Keiner von uns konnte ahnen, wie sehr uns die Pandemie wieder in den Griff nehmen würde. Die steigenden Zahlen mahnen zu großer Vorsicht. Trotzdem wollen wir versuchen optimistisch in die Zukunft schauen. Wir können versprechen, dass wir versuchen werden, im nächsten Jahr diesen schönen Ausflug nach Wismar zur Weihnachtszeit stattfinden zu lassen. Das Impfen geht weiter und wir hoffen, dass sich die Lage im neuen Jahr entspannen wird.

Deshalb möchten wir zu diesem Zeitpunkt unsere geplante Tour nach Lübeck noch nicht absagen. Sicher werden die Voraussetzungen ein vollständiger Impfschutz, verbunden mit einer Testpflicht oder einer Booster-Impfung sein. Wir befürworten das, da wir bei aller Freude und Unternehmungslust auch an die Sicherheit aller denken müssen. Wir weisen in diesem Heft erneut auf diesen Februar-Ausflug hin und freuen uns auf weitere Anmeldungen.

Wie bereits erwähnt, werden wir im nächsten Jahr das 75jährige Bestehen des Blankeneser Bürger-Vereins feiern. Über das ganze Jahr verteilt, werden wir aus diesem Anlass viele interessante Veranstaltungen, Führungen und Feste anbieten. Ein „Festkomitee“ hat sich gebildet, das daran arbeitet, Ihnen ein vielfältiges Programm zu präsentieren. Wir freuen uns schon sehr darauf. Neben unserer 5 Tage-Reise nach Kopenhagen Ende Mai, die bereits ausgebucht ist, werden wir am 21./22. Oktober 2022 einen 2-Tages-Trip nach Berlin im „Zeichen von Kultur und Geschichte“ anbieten. Nähere Informationen dazu werden Anfang nächsten Jahres bekannt gegeben. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches Neues Jahr!

Silvia Both und das Team des Kulturkreises ■

*Anderung des Programms des Blankeneser Bürger-Vereins jederzeit vorbehalten.
Bitte informieren Sie sich vor den Veranstaltungen in der Geschäftsstelle auf dem Blankeneser Markt!*

Redaktion/VisdP: N. P. Möller-Hoberg, Mitglieder des Blankeneser Bürger-Vereins. **Druckerei:** Ahrweiler Offset e. K., 22525 Hamburg.
Geschäftsstelle: Birgit Harmstorf, Blankeneser Bahnhofstr. 31a, 22587 Hamburg, Tel.: 040-86 70 32, Fax: 040-28 66 84 87.
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr 30. **Internet:** www.blankeneser-buergerverein.de.
E-Mail: [bbv\(at\)blankeneser-buergerverein.de](mailto:bbv(at)blankeneser-buergerverein.de) **Bankverbindung:** Haspa, IBAN: DE 04 2005 0550 1265 1558 28, BIC: HASPDEHHXXX
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Blankeneser Bürger-Vereins e.V. gestattet.